05EUS2012000019 Westdt. Beobachter 1935
Faktor 20
Sa.

EUSKIRCHENER BEOBACHTER

Amtliches Kreisblatt für den Kreis Euskirchen

Geschäftsstelle und Schriftleitung: Euskirchen, Wilhelmstraße 21 Fernruf 2[illegible]

Stadt-Mosaik

Was der Sonntag bringt

Ein reigenbeleuchter Sonntag wird seine Schatten werfen. Auf den Gestimmen ist eine vorbereitete Sammelbüchse aufstellen, die für das Berufsheer- und Reichsheerfürsorgen bereitet wird. Wahrscheinlich, Vorteiten und Steinmetzen führen die Hindernisse, an denen sich die Reichsfiskalität der Reiter und Pferde bewerben wird. Eine Tribüne, die durch ein Fernsehen vor den Mitzuschauenden schützen soll, wird einer großen Anzahl Zuschauer Platz bieten können. Wir hoffen jedoch, daß sich diese Einrichtung als unnötig erweist und der Wettkampf bei dem Reich-Gestüchtere-Reiterverein einen friedlichen Sonntag bringt.

Der Alleyrennen rüstet ebenfalls zur festlichen Tonne des zweiten Sonntagsausgabe. Der alte Mauer wird zur Feier dieses Ereignisses festlich gekleidet. Ein Prunkmaskenfest für 21 bis 12 Uhr, welches von dem gesamten Mailfest der Alleyrennen ausgestellt wird, gibt der Mutsaal zu einem Ereignis, das den Alleyrennern wieder ein hoffen Jahr, das dem Alleyrennern wieder ein neues Alleyrennen für die Schulung zur Verfügung stellt.

Eine Vorlesung und Rahmenfeier, welche dem Gedenken an den schwerkriegerischen Programmen verbrieft, findet heute abend und morgen im Dinslfeldsaal statt.

Bedenkt, Volksmale, Niederberg, Alte-Mütterchen und Wegbereiter feiern ihre diesjährige große Geschäftsmesse und erwarten auch die Mitte aus der Kreisstadt. Die Mitte lies gut besucht und der alte Brauch „Alte und Neuer Bieten bei Bube" soll auch bei diesem Beisteiche gutreffen. Man wird alle am Sonnenuntergang in Gaststätten seine Tonne neelle haben und jeder kann sich die für ihn interessante Engagement aussuchen.

Die Städtische Sparkasse

in ihren neuen Räumen.

Wie uns die Leitung der Städtischen Sparkasse mitteilt, wird am Montag der Sparkassenverkehr in den neuen Räumen aufgenommen werden. Die offizielle Einweihung wird nach dem Reichsparkertreffen erfolgen und werden hier dann ausführlich über die Entstehung und Entwicklung der Städtischen Sparkasse berichten.

Die Fahrt der Kriegsbeschädigten in der Kritik.

Nachdem wir über die ausgezeichnete Fahrt der Kriegsopfer ausführlich berichtet haben, wollen wir es jedoch nicht unterlassen, auf einige Mißstände hinzuweisen, die sich bei der diesjährigen Fahrt herausstellten und deren Beseitigung für die Zukunft dringend notwendig ist. Zuerst ist bedauerlich, daß von 400 Kriegsopfern sich nur 80 entschließen konnten, ihren Wagen für die Fahrt zur Verfügung zu stellen. Viele hielten es mit einer an der Mitte weit, auf die schriftliche Aufforderung des NSKK zu antworten. Die anderer Teil suchte sich mit leeren Entschuldigungen an der Gestellung eines Wagens vorbeizudrücken. Es ist uns unverständlich, daß diese Kraftungenüchtigen es nicht ermöglichen konnten, diesen einen Tag im ihren Wagen den Leuten zur Verfügung zu stellen, die vier oder sechs Jahre für das Reich und Gut leben die Leben aufs Spiel setzten. Wir hoffen, daß es im nächsten Jahre nur eines Hinweises bedarf, damit auch der letzte Kriegsbeschädigte an der Fahrt teilnehmen kann. Ferner dürfte nach der Verteilung der Plätze den Schwerkriegsbeschädigten der Vorzug zu geben, denn mit sie bei der Abfahrt nicht gezwungen sind, in Liegewagen auf Holzbänken zu liegen und durch mehr körperlichen Schaden nehmen als sich erholen. Diese Mißstände mögen sehr leicht dadurch zu beseitigen, daß man die Schwerkriegsbeschädigten anfangs ließ und einzeln auf die besten Wagenplätze verteilte. Ferner müßte darauf geachtet werden, daß nicht mehr Teilnehmer erscheinen, als gemeldet sind, da hierdurch bei der Unterbringung große Schwierigkeiten entstehen. Obwohl das NSKK zu der diesjährigen Fahrt gerdezu Glänzendes bereitgestellt hatte, mußten einzelne Kriegsbeschädigte durch den oben angeführten Mißstand verärgert bleiben. Wir hoffen, daß diese wohlgemeinte Kritik mit dazu beitragen, daß die NSKKM in nächsten Jahr die Vorbereitungen zur Fahrt so trifft, daß sie sich zur Freude aller Teilnehmer reibungslos abwickelt. Abschließend muß noch ausgesprochen sei der diesjährigen Fahrt waren die Sicherung und Abtransportnahme durch die vorzüglichsten Kraftfahrbereitschaftskolonne.

Fahrplan zum Reichsparteitag

Hinfahrt: Euskirchen 11. September 21 21.16 Uhr, Nürnberg Hbf. an 12. September 8.12 Uhr.

Abfahrt: Nürnberg 17. September ab 12.10 Uhr, Euskirchen an 22.02 Uhr.

Weitere Fahrpläne in Anfang Aug und Mitte August werden.

Plakette zum SS-Reichswettkampf

Die SS-Gruppen Niederrhein hat zum Anlaß der vom 28. bis 30. 9. Mai stattfindenden Endkämpfe des SS-Reichswettkampfes eine Plakette herausgegeben, die in diesen Tagen von unserer SA der Bevölkerung angeboten wird. Wie wissen, daß jeder gerne die entsprechenden Kosten der Organisation und Durchführung des Reichswettkampfes in etwa zu decken.

Vier neue Jugendheime im Kreise Euskirchen

In vielen Gemeinden zweckentsprechende Räume bereitgestellt, neue Heime in Vorbereitung

Von der Kreisverwaltung Euskirchen wird uns geschrieben:

Mit der Übernahme der Macht durch den Führer und NSDAP waren die Gliederungen der HJ-Jugendverbände im Kreis Euskirchen nur ganz gering vertreten. Durch die von der Reichsjugendführung aufgestellten Einheitsorganisationen der Deutschen Jugend in der Hitlerjugend für die männlichen und dem Bund Deutscher Mädel für die weiblichen Jugendlichen wurden die bisherigen zahlreichen Jugendorganisationen mit der Zeit angegliedert und dann ganz aufgelöst. Was bleibt zur Freude, daß die beiden Verbänden ausschließlich den Jugendlichen sich der HJ-Gliederungen anschließen, anderen deren Zahl ganz gewaltig ist. Diese wurden dadurch vor große und schwierige Aufgaben gestellt, die sie nur durch tätliche Anstrengungen erfolgreich machen. In den ersten Monaten Bestehen der HJ-Gliederungen, die deutsche Jugend zu betreuen und geistig richtigen Menschen nationalsozialistischer Prägung und Haltung zu erziehen, nach sich indebesondere Mangel an geeigneten Zusammenkunftsräumen (Jugendheimen) sehr nachteilig bemerkbar. Um das von der Reichsjugendführung erstellten Schulungsprogramm mit Erfolg durchführen zu können, ist es notwendig,

daß allen Einheiten der Hitlerjugend die erforderlichen Zusammenkunftsräume (Heime) zur Verfügung gestellt werden.

Was vor zwei Jahren gewesen im Kreise Euskirchen kaum Gemeinschaftsräume für die Hitlerjugend vorhanden. Die Gemeinden und sich bei fast allen Gemeinden im Kreise aber in neuer Zeit Bestrebungen geltend, Räumlichkeiten, die sämtlichen anderen es dann bei verschiedenen Zusammenarbeiten der betreffenden Stellen und der Entgegenkommen einzelner Privatpersonen zweckmäßige einzelne Jugendzusammenkunftsräume einzurichten. Für die Dauer hat dies jedoch nicht ausgereicht und ungenügend. Es der Kreisleitung Jugendzusammenkünfte zu schaffen, in denen etwa 50 Jungen oder Mädchen Platz haben.

Seit einiger Zeit ist die Kreisverwaltung Euskirchen eifrig bemüht, die Heimfrage im Sinnen der gegebenen Möglichkeiten zu lösen. Trotz großer finanzieller Schwierigkeiten konnten bereits einige beschlossenen Arbeiten erfolgt werden. So war es unter Überzeugung der Kreisleitung zur betreffenden Gemeinden und mit Zustimmen Gönel und Provinz zu möglich,

neue Jugendheime in Mützenrath, Euskirchen und Kuckhoven zu errichten. In Vorbereitung befindet sich die Errichtung eines Jugendheimes in den Orten Gymnich, Oberg, Vernich und Euskirchen. Es ist möglich, daß die Heime, die bereits erstellt sind, bis zum Ende dieses Jahres fertiggestellt werden. Da in dem Kreis Euskirchen die Lösung der Heimfrage bekanntlich ist, wurde für die bisherige Arbeit der Erziehung von Jugendlichen in den Ortsgruppen Euskirchen, Euskirchen, Mutterstel-Land, Euskirchen, Euskirchen, Euskirchen